

TECHNISCHER RIDER

ANSPRECHPARTNER

MANAGEMENT

Sara Spennemann

Mobil: +49 173 7097751

E-Mail: saraspennemann@gmail.com

RIGGING, ARTISTIK

Ida Cramer

Mobil: +49 176 39765223

E-Mail: idacramer@gmail.com

MUSIK

Kerstin Kaernbach

Mobil: +49 163 927 9817

E-Mail: k.kaernbach@gmail.com

ABENDREGIE

Robert Nemack

Mobil: +49 1577 7068106

E-Mail: robertnemack@gmx.de

ALLGEMEIN

Die Vorstellung dauert ca. 90 Minuten. Nach ca. 50 Minuten gibt es eine Pause von ca. 20 Minuten. Ca. 20 Minuten vor dem eigentlichen Vorstellungsbeginn werden zwei Darsteller im Foyer mit Bauchläden anwesend sein und Kontakt mit dem Publikum aufnehmen.

Insgesamt sind an der Vorstellung sechs Künstler:innen beteiligt: 5 Darsteller:innen und eine Musikerin. Zwei der Darsteller spielen zeitweise auch Instrumente.

Zusätzlich zu dem Ensemble reist der Abendregisseur mit, der während des ganzen Gastspiels als organisatorischer und künstlerischer Ansprechpartner dient und die Technik mit allen notwendigen Informationen über den Ablauf der Vorstellung versorgt.

Der Veranstalter stellt die nötigen Licht-, Ton- und Bühnentechniker für den Auf- und Abbau, die Beleuchtungsprobe sowie die Vorstellung zur Verfügung.

Um die Aufbauzeit möglichst sinnvoll zu nutzen, würden wir uns vor der Anreise mit Ihnen gerne auf einen gemeinsamen Arbeitsplan verständigen. Prinzipiell würden wir vormittags den Aufbau und ab mittags mit Ihrem Beleuchterteam das Licht einrichten wollen, damit wir spätestens zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn mit allen Vorbereitungen fertig sind.

ZEITPLAN

Vorstellung & Ablauf

- Dauer der Vorstellung: 90 Minuten (plus 20 Minuten Pause)
- Bauchläden im Foyer: 20 Min. vor Vorstellungsbeginn
- Anreise: Am Vorabend
- Abreise: Am Vormittag nach der Vorstellung
- Ausladen des Transporters: Am Vorabend der Vorstellung oder am Morgen derselben um ca. 9:30 Uhr
- Aufbau: Ab 10:00 Uhr
- Lichteinrichtung: Ab 12:00 Uhr (Dauer ca. 5 Stunden, vorausgesetzt, die Scheinwerfer hängen schon. Wenn das Hängen der Scheinwerfer am selben Tag passiert, bitte damit zwischen 9 und 10 Uhr am Morgen beginnen)
- Toneinrichtung und Soundcheck ab ca. 15 Uhr
- Stellprobe Licht: Nachmittag (nach Absprache, ca. 17:00 Uhr)
- Maske, Warm-up der Künstler*innen: Ab 2,5 Stunden vor Vorstellungsbeginn
- Abbau: Beginn 30 Minuten nach Vorstellungsende, Dauer: ca. 1,5 Stunden

Beispielhafter Tagesablauf bei einer 20 Uhr Vorstellung

Zeit Aktivität

09:30 Ankunft, kurze Theaterführung

09:45 Ausladen Transporter mit dem Ensemble und zwei Helfern vom Theater

10:15 Aufbau mit zwei Bühnentechniker*innen, die sich mit den Gegebenheiten des Hauses in Bezug auf die Rigging-Möglichkeiten auskennen

12:00 Beginn Lichteinrichtung mit 2 Lichttechniker*innen und dem Abendregisseur

13:00 Mittagessen

15:00 Toneinrichtung mit einer Person von der Tontechnik, Kerstin Kaernbach und Tobias Schaller

15:00 Einrichtung der kleinen Ausstellung im Foyer

17:00 Ablaufprobe mit LichtQs

17:30 Maske, Warm-up, Kostüm, Darsteller*innen

19:20 Musikeinspieler im Foyer

19:40 Tobias Schaller & Sara Spennemann sind mit Bauchläden im Foyer

19:45 Einlass

20:00 Vorstellungsbeginn

20:50 Pause

21:10 Vorstellung geht weiter

21:50 Vorstellungsende, Essen (Pizza oder Fingerfood, das beim Arbeiten gegessen werden kann)

22:20 Beginn Abbau

23:15 Einladen des Transporters

BÜHNE

Die Bühne sollte über die folgenden Maße verfügen: **Breite 8,0 m, Tiefe 7 m, Höhe 6 – 8m.**

Die Bühne muss plan sein und im Idealfall komplett mit schwarzem Tanzboden ausgelegt. Das Bühnenbild wird von uns mitgebracht und besteht aus den folgenden Elementen:

- **Ein Artisteneingang mit Vorhang** (B 4m, T 1m, H 2,5m). Dahinter muss noch Platz (mindestens 3m) für einen OH-Projektor sein, mit dessen Hilfe ein Schattenspiel auf eine Leinwand im Portal des Artisteneingangs projiziert wird.
- **Bühnenplatz für die Musikerin** mit Instrumenten, Stuhl, Monitor, Licht, Notenständern und der benötigten Technik.
- **Ein Chinesischer Mast (H 5m)**, der von bis zu 2 Darstellern bestiegen wird und beim Vorstellungsbeginn hinten links auf der Bühne steht.
- **Lufthängepunkt für Artistik**, an dem im Laufe der Vorstellung verschiedene Luftartistikelemente an- und abgehängt werden (Vertikalseil, Tuch, Strapaten, Fliegender Mast).

Die räumliche Anordnung dieser Elemente wird im beigefügten Bühnenplan verdeutlicht.

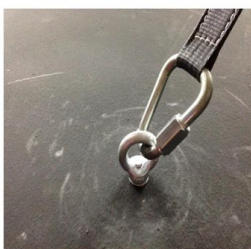
CHINESISCHER MAST

Der Mast benötigt eine Mindesthöhe von **6m**, sowie **3 bis 4 Riggingpunkte** am Boden oder in Bodennähe, die sich in mindestens 5m Abstand vom Mast befinden. Alle Riggingpunkte müssen über mindestens **250 kg WLL** verfügen. Der Aufbau erfolgt zusammen mit unserer Akrobatin Ida Cramer.

Wir bringen mit: Mast, Riggingseile

Wir benötigen: Befestigungselemente der jeweiligen Bühnensituation entsprechend

Zum Beispiel:



LUFTARTISTIK ELEMENTE

Alle Luftartistik-Elemente (Vertikalseil, Tuch, Strapaten, Fliegender Mast) werden entweder vor der Vorstellung installiert oder während der Vorstellung von den Darstellern.

- **Hängepunkt in Bühnenmitte** auf min. 6m Höhe mit **500 kg WLL**.
Um den Hängepunkt sollte es in voller Höhe einen Freiraum von mindestens 3m Radius geben, damit die Artisten ungefährdet arbeiten können.
- **Zusätzlicher Hängepunkt** (3-4 m rechts davon) für eine Umlenkrolle mit **500 kg WLL**.
- **Boden- oder Befestigungspunkt** unter der Umlenkrolle mit **250 kg WLL**.
- Das Seilende soll idealerweise am rechten Bühnenrand herunterhängen, damit die Steuerung für das Publikum sichtbar ist.

Wir bringen mit: Vertikalseil, Tuch, Strapaten, Mast, Zugseil, Umlenkrolle, Flaschenzugsystem

Wir benötigen: Befestigungselemente für das Zugseil entsprechend der Bühnensituation (siehe Beispiele Befestigungselemente Chinesischer Mast)

TON

Unsere Musikerin produziert die Musik- und Tonelemente live von der Bühne aus.

Nach Beendigung des Aufbaus benötigen wir einen ca. **30-minütigen Soundcheck** mit einem Tontechniker des Hauses.

Es kommen folgende von uns mitgebrachten Instrumente zum Einsatz:

zwei Geigen, eine Akustikgitarre, ein iPad, ein Theremin, eine Kalimba, eine Spieluhr, Klein-Percussion und Flöten über Mikrofon.

Es werden maximal **acht Kanäle** benötigt.

- 1 x Monitor
- 1 x XLR für DI-Out von 2-Kanal AER Verstärker Compact 60 (wird mitgebracht) für Vio 1 & Theremin.
- 1 x DI für Vio 2 (Tobi).
- 1 x DI für Akustikgitarre (Tobi).
- 1 x DI für Spieluhr.
- 1 x DI für iPad-Einspieler (Adapter auf Miniklinke wird mitgebracht).
- 1 x Mikrofon (z. B. SM 58) mit Galgenstativ für Flöten und Percussion.
- 1 x Mikrofon (z. B. SM 58) mit Galgenstativ für Geräusche und Sprache (Tobi).
- 1 x Mikrofon (?) mit kleinem Stativ für singende Säge.
- 1 x Strom (Mehrfach-Steckerleiste).
- zwei Stühle ohne Armlehnen.
- 1 x Barhocker oder Case ca. 70 – 80 cm hoch als Ablage für AER Verstärker.

Zusätzlich benötigen wir eine **Tonabspielmöglichkeit** (CD, MP3 oder Bluetooth) für Einlass- und Pausenmusik im **Foyer** (siehe Abschnitt „Foyer“). (Siehe Abschnitt „FOYER“)

LICHT

Ästhetisch wird eine Kombination aus Theater- und Zirkusbeleuchtung angestrebt. Weißtöne für Spielszenen, Farben und Showeffekte für Artistik. Ein Hazer kann genutzt werden. Die Bühne muss hoch ausgeleuchtet werden, mit Scheinwerfern von oben, unten und Gegenlicht. Es gibt zwei Schattentheaterszenen mit Projektionen auf eine Leinwand (Produktion). Für Auftritte aus dem Publikum wäre dimmbares Saallicht ideal. Auch der Artisteneingang sollte farbig beleuchtet werden. Sicherheit hat Priorität: blendfreie Beleuchtung, keine heißen Scheinwerfer nahe Requisiten oder Künstler: innen.

- **Weißtöne (kalt/warm)** für Schauspielszenen
- **Farben und Showeffekte** für Artistik
- **Beleuchtung in Höhe** für Luftartistik (Mitte) und Chinesischen Mast (hinten links)
- **Hazer** falls vorhanden, wird gerne genutzt
- **Gegenlicht** sollte vorhanden sein

FOYER

Im Theaterfoyer bereiten wir eine kleine ‚Paula Busch‘ Ausstellung vor.

- **Tisch für Ausstellung oder Merchandise**
- **Steckdose für Tischlampe oder Ladestationen**
- **Tonabspielmöglichkeit** (CD, MP3 oder Bluetooth) für Einlass- und Pausenmusik

PARKPLATZ

- **Stellplatz für einen Transporter erforderlich**
- **Sicherer und möglichst überwachter Parkplatz** am Theater oder Hotel. Falls dies nicht möglich ist, bitte eine Empfehlung für eine sichere Parkmöglichkeit in der Nähe geben.

ZEICHNUNG

Räumliche Anordnung Bühnen Elementen

